

**Sprachförderung mit Aufenthaltsgestattung, BüMA oder Ankunftsnachweis**

	„gute Bleibeperspektive“	Mittlere Bleibeperspektive	„sichere Herkunftsländer“, Einreise vor dem 1. September 2015	„sichere Herkunftsländer“, Einreise ab dem 1. September 2015	Anmerkungen / Rechtsgrundlagen
<b>Wer ist das nochmal?</b>	In der Praxis des BAMF: Syrien, Eritrea, Irak, Iran.	Alle anderen	Albanien, Bosnien-Herzegowina, Ghana, Kosovo, Mazodonien, Montenegro, Senegal, Serbien	Albanien, Bosnien-Herzegowina, Ghana, Kosovo, Mazodonien, Montenegro, Senegal, Serbien	Diese Zuordnung gilt für 2015. Die Beschränkung der „guten Bleibeperspektive“ auf die Herkunftsstaaten Syrien, Eritrea, Irak, Iran ergibt sich nicht aus dem Gesetz, sondern nur durch die Verwaltungspraxis.
<b>Integrationskurs</b>	Ja, wenn keine Dublin-Überstellung droht	nein	nein	nein	<a href="#">§ 44 Abs. 4 AufenthG</a> <a href="#">BAMF: Merkblatt 630-121a</a> <a href="#">BAMF: Antwortschreiben, Zugang zum Integrationskurs</a> <b>Anmerkung:</b> Die kategorische Beschränkung auf Asylsuchende aus Herkunftsstaaten mit einer Schutzquote von mind. 50 Prozent ( Syrien, Eritrea, Irak, Iran) ist von § 44 Abs. 4 AufenthG und seiner Begründung <b>nicht</b> gedeckt. Die <a href="#">Gesetzesbegründung</a> zu § 44 Abs. 4 AufenthG: „Erfasst sind von Nummer 1 Asylbewerber, die aus einem Land mit einer hohen Anerkennungsquote kommen <b>oder</b> bei denen eine belastbare Prognose für einen erfolgreichen Asylantrag besteht.“
<b>Berufsbezogener Sprachkurs nach DeuFöV</b> Ab 1. Juli.	ja	Zulassung nicht ausgeschlossen.	Nein	nein	§ 45a AufenthG <a href="#">Deutschsprachförderverordnung (DeuFöV), § 4 Abs. 1</a> <a href="#">BAMF: Berufsbezogene Deutschsprachförderung</a> <b>Anmerkung:</b> Laut oben genanntem Merkblatt des BAMF werden zur berufsbezogenen Deutschsprachförderung „ <b>vor allem</b> “ Menschen aus Syrien, Eritrea, Irak und Iran zugelassen. Das heißt: <b>Auch</b> Menschen aus den anderen Herkunftsstaaten können zugelassen werden. Voraussetzung ist B1.
<b>ESF-BAMF-Sprachkurs</b>	Ja	ja	ja	nein	<a href="#">BAMF: Das ESF-BAMF-Programm</a> Voraussetzung ist: Zumindest nachrangiger Zugang zum Arbeitsmarkt, Zuweisung erfolgt über die IvAF-Bleiberechtsnetzwerke. ESF-BAMF-Sprachkurse laufen spätestens 2017 aus.

**Stand: 25. Juni 2016**

**Autor:**

**GGUA Flüchtlingshilfe e. V.**

**Claudius Voigt**

**Südstr. 46, 48153 Münster.**

[www.einwanderer.net](http://www.einwanderer.net)

[voigt@ggua.de](mailto:voigt@ggua.de)

**Fon: 0251-1448626**

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert.



In Kooperation mit:

